

Es sollte etwas Grossartiges werden. In Luzern war man sich darüber einig, dass die Stadt im Wettbewerb um die immer grösser werdende, wohlbetuchte internationale Klientel keinen Aufwand scheuen durfte, wenn sie nicht hinter Lausanne, Montreux oder dem Berner Oberland in der Bedeutungslosigkeit versinken wollte. So wurde das zwischen 1868 und 1870 erbaute «Hôtel National» denn auch ein wahrer Monumentalbau.

Als der junge Cäsar Ritz wenige Jahre später die Direktion übernahm, führte er, zusammen mit dem französischen Meisterkoch Auguste Escoffier, das Haus an die Spitze der internationalen Hotellerie. Innovative Hoteliers und Ausbauten sorgten im 20. Jahrhundert dafür, dass die prominente Kundschaft auch nach der Ära Ritz/Escoffier nicht ausblieb. Das Hotel National gehört heute wie eh und je zu den ersten Adressen der Zentralschweiz.

Sibylle Birrer, 1970, ist Historikerin und Germanistin und arbeitet freiberuflich als Journalistin und Publizistin. Sie lebt in Bern.